



RYANAIR FEIERT 25 JAHRE GÜNSTIGE FLUGPREISE UND 40 MILLIONEN PASSAGIERE IN ÖSTERREICH

DIE REGIERUNG MUSS DIE UNSINNIGE 12-€-LUFTVERKEHRSTEUER ABSCHAFFEN, WENN ÖSTERREICH WIEDER AUF WACHSTUMSKURS KOMMEN SOLL

Ryanair, Europas Fluggesellschaft Nr.1, feierte heute (23. April) am Flughafen Salzburg 25 Jahre günstige Flugpreise in Österreich und markierte damit einen bedeutenden Meilenstein in der langjährigen Partnerschaft der Fluggesellschaft mit der Region Salzburg. Seit dem Start ihres ersten Fluges von Salzburg nach London im April 2001 hat Ryanair mehr als 40 Millionen Passagiere von und nach Österreich befördert und eine führende Rolle bei der Verbesserung der Konnektivität, dem Wachstum des Tourismus, der Schaffung von Tausenden von Arbeitsplätzen und der Förderung des Wirtschaftswachstums im ganzen Land gespielt.

Trotz des Rekordverkehrsaufkommens von Ryanair und erheblicher Investitionen in die österreichische Luftfahrt gehört Österreich zu den wenigen europäischen Ländern, die ihr Verkehrsaufkommen aus der Zeit vor der Corona-Pandemie noch nicht wieder erreicht haben. Der österreichische Flugverkehr wird im Jahr 2026 aufgrund der schädlichen Luftverkehrssteuer der Regierung in Höhe von 12 € (die weniger als 150 Millionen € pro Jahr einbringt) erneut um 10 % zurückgehen. In Kombination mit den hohen Flugsicherungs- und Flughafengebühren ist Österreich dadurch im Vergleich zu anderen EU-Ländern wie der Slowakei, Schweden, Ungarn und Italien, die Luftverkehrssteuern abgeschafft und Flugsicherungsgebühren gesenkt haben, um Tourismus, Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum zu fördern, hoffnungslos unwettbewerbsfähig.

Ryanair fordert die österreichische Bundesregierung erneut auf, bis zum 1. Mai dringend Maßnahmen zu ergreifen, um die Luftverkehrssteuer abzuschaffen und die Flughafen- und Flugsicherungsgebühren zu senken, um das Wachstum wiederherzustellen und den Tourismus sowie die Beschäftigung in ganz Österreich zu fördern. Ryanair ist bereit, seinen 1-Milliarden-Dollar-Wachstumsplan umzusetzen, um das Passagieraufkommen in Österreich in den nächsten fünf Jahren um 70 % auf 12 Millionen Passagiere pro Jahr zu steigern. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die schädliche Luftverkehrssteuer in Höhe von 12 € abgeschafft wird, die Flugsicherungsgebühren gesenkt werden (wie es die Slowakei kürzlich getan hat) und der Flughafen Wien seine Wachstumsanreizprogramme wieder einführt, die den Airlines, die auf Wachstum setzen, niedrigere Flughafengebühren bieten. Ryanair ist bereit, bis zu 10 neue B737-Flugzeuge (im Wert von 1 Milliarde US-Dollar) in Wien zu stationieren und das Passagieraufkommen an österreichischen Regionalflughäfen wie Salzburg um 150 % zu steigern, jedoch nur, wenn diese unsinnige und schädliche Steuer von der österreichischen Regierung abgeschafft wird.



Ryanairs Andreas Gruber sagte:

„Wir freuen uns, heute in Salzburg das 25-jährige Jubiläum Ryanairs günstiger Flugpreise in Österreich zu feiern. In diesem Zeitraum hat Ryanair über 40 Millionen Passagiere zu den niedrigsten Tarifen von und nach Österreich befördert, und trug so zum Wachstum des österreichischen Tourismus bei, wodurch im ganzen Land Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen wurden.

Dennoch sind wir zutiefst besorgt über den aktuellen Rückgang der österreichischen Luftfahrt, da Österreich eine der höchsten Luftverkehrssteuern in Verbindung mit den höchsten Flugsicherungs- und Flughafengebühren aufweist, was Österreich gegenüber kostengünstigeren Alternativen wie der Slowakei, Ungarn, Schweden und italienischen Regionen die ihre Luftverkehrssteuern abgeschafft und Flugsicherungsgebühren gesenkt haben, um Tourismus, Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum zu fördern, hoffnungslos wettbewerbsunfähig macht.

Wir fordern die österreichische Regierung erneut auf, dringend zu reagieren und die schädliche Luftverkehrssteuer in Höhe von 12 € bis zum 1. Mai abzuschaffen, um den Verlust weiterer Flüge, von Tourismus und Arbeitsplätzen aus Österreich in kostengünstigere Nachbarländer zu verhindern. Ryanair kann das Verkehrsaufkommen in Österreich in den nächsten fünf Jahren um 70 % auf 12 Millionen Passagiere pro Jahr steigern und das Verkehrsaufkommen an Österreichs Regionalflughäfen wie Salzburg um 150 % erhöhen, aber nur, wenn Österreich diese unsinnige Steuer abschafft, seine hohen Flugsicherungsgebühren senkt und der Flughafen Wien wieder wettbewerbsfähige Wachstumsanreizprogramme einführt, die es Ryanair ermöglichen würden, in Wien und an allen österreichischen Regionalflughäfen dringend benötigtes Wachstum zu erzielen.“

Aufsichtsratsvorsitzender und Landeshauptfrau Stellvertreter Stefan Schnöll:

„Der Flughafen ist unser Tor zur Welt und Impulsgeber für den Tourismus und die Wirtschaft gleichermaßen. Gute Flugverbindungen direkt vor der Haustür und Anbindungen an internationale Drehscheiben sind unverzichtbar. Dabei spielt Ryanair nun seit 25 Jahren eine wichtige Rolle. Als essenzieller Knotenpunkt für Erreichbarkeit, Beschäftigung und Wertschöpfung im gesamten Land ist es besonders wichtig, die Attraktivität des Standorts immer weiter auszubauen.“

Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer:

„Es ist immer schön Jubiläen zu feiern – unser Flughafen wird 100 Jahre alt und die Partnerschaft mit Ryanair in Salzburg feiert ein silbernes Jubiläum, denn der erste Flieger mit Michael O’Leary an Bord landete 2001 – also vor 25 Jahren – in Salzburg. Seit dem ersten Flug nach London ist Ryanair ein wichtiger und anspruchsvoller Partner unseres Flughafens, der wesentlich dazu beigetragen hat, die attraktive Konnektivität Salzburgs mit europäischen Metropolen auszubauen. Knapp 4 Millionen Menschen wurden mit Ryanair bisher von und nach Salzburg transportiert, ein klarer Beleg für die anhaltend starke Nachfrage und die Attraktivität dieses Angebots. Wir freuen uns besonders, dass wir dieses Jubiläum mit der Montage einer Ryanair Flugzeugheckflosse am Parkhaus - im Bereich der Zufahrt zum Flughafen - als sichtbares Zeichen der Verbundenheit würdigen können und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

ENDE

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Franziska Berblinger
AVIAREPS Tourism GmbH
+49 (0)179 4160 257
ryanair.de@aviareps.com

Press Office
Ryanair
press@ryanair.com